

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
16. MÄRZ 1932

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 546 710

KLASSE **57a** GRUPPE 30

57a² Z 855. 30

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 3. März 1932.

Zeiss Ikon A. G. in Dresden

Objektivverschluß

BEST AVAILABLE COPY

Zeiss Ikon A. G. in Dresden

Objektivverschluß

Patentiert im Deutschen Reichs vom 12. Dezember 1930 ab

Die Erfindung bezieht sich auf einen Objektivverschluß, dessen Verschlußblenden bei jeder Belichtung eine volle Umdrehung ausführen. Diese Verschlüsse haben den Vorzug, daß sich hohe Geschwindigkeiten erzielen lassen, ihr Gehäuse fällt jedoch im Gegensatz zu solchen Verschlüssen, deren Blenden eine hin und her gehende Bewegung vollziehen, sehr groß aus.

10 Dieser Nachteil ist vermindert bei bekannten Verschlüssen mit vier umlaufenden Blenden verschiedener Größe, von denen die beiden größeren den Hauptteil des Objektivs, die beiden kleineren zwei gegenüberliegende

15 Randteile abdecken.

Erfindungsgemäß wird nun eine weitere Verkleinerung des Gehäuses dadurch ermöglicht, daß die umlaufenden Blenden in der Mitte des Objektivs eine Öffnung frei lassen, die in der Schließstellung durch eine von zwei

20 zwangsläufig gekuppelten Hilfsblenden wechselweise abgedeckt wird, wobei die Hilfsblenden bei jeder Belichtung nur einen einfachen Her- oder Hingang ausführen.

25 In der Zeichnung sind 1 und 2 die beiden Hilfsblenden. Diese stehen zwangsläufig mit-

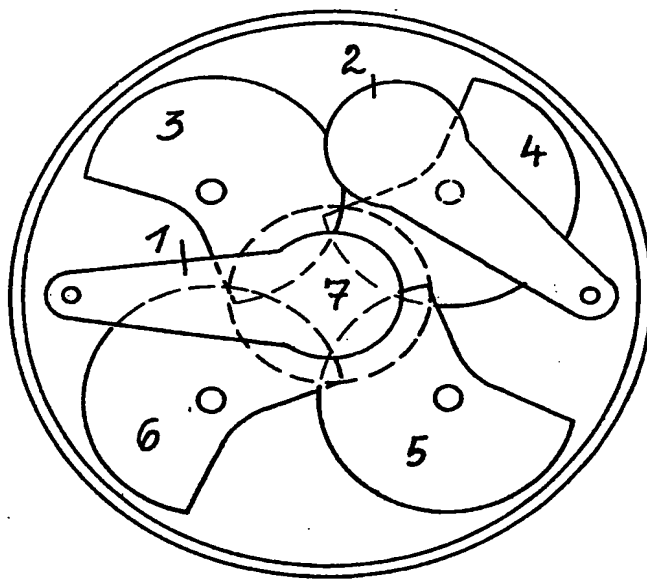
einander in Verbindung, so daß die von den rotierenden Blenden 3 bis 6 gebildete Öffnung 7 von der einen Blende 1 verdeckt wird, während die andere Blende sich außerhalb dieser Öffnung befindet. Bei der Auslösung des Verschlusses vollziehen also diese Blenden im Gegensatz zu den gewöhnlichen Blenden von Verschlüssen nur eine Bewegung in einer Richtung. Der Antrieb der Blenden 1 und 2 kann in bekannter Weise durch einen mit Innenverzahnung versehenen Ring erfolgen.

PATENTANSPRUCH:

Objektivverschluß, dessen Blenden bei jeder Belichtung eine volle Umdrehung ausführen, dadurch gekennzeichnet, daß die umlaufenden Blenden (3 bis 6) in der Mitte des Objektivs eine Öffnung frei lassen, die in der Schließstellung durch eine von zwei zwangsläufig gekuppelten Hilfsblenden (1, 2) wechselweise abgedeckt wird, wobei die Hilfsblenden bei jeder Belichtung nur einen einfachen Hin- oder Hergang ausführen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Zu der Patentschrift 546710
Kl. 57a Gr. 30



BEST AVAILABLE COPY

Objektivverschluss

Patent number: DE546710
Publication date: 1932-03-16
Inventor:
Applicant: ZEISS IKON AG
Classification:
- **International:**
- **European:** G03B9/20
Application number: DED546710 00000000
Priority number(s): DET546710 00000000

Abstract not available for

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide